

Willy Jäggi	Vorwort .....	5
Walter Muschg	Deutschland ist Hamlet .....	7
Hans Schmid	Was hat Shakespeare geschrieben? .....	31
P. M. Daly	Probleme der Shakespeare-Übersetzung .....	45

*Der Monolog*

	Quartausgabe (Q1) .....	52
	Quartausgabe (Q2) .....	52
	Folioausgabe (F) .....	53
	C. M. Wieland .....	54
	Moses Mendelssohn .....	54
	J. G. v. Herder .....	55
	Johann Joachim Eschenburg .....	55
	A. W. v. Schlegel .....	56
	Friedrich Bodenstedt .....	56
	Richard Flatter .....	57
	Hans Rothe .....	57
Urs Helmsdorfer	Wielands deutscher Shakespeare .....	59
P. M. Daly	Die Schlegel-Tieck-Übersetzung von «Hamlet» ..	75
Klaus Reichert	Deutschland ist nicht Hamlet Bemerkungen zur Hamlet-Übersetzung von Friedrich Bodenstedt .....	95
Manuel Isler	Vor allem: Der Schauspieler. Zu Flatters Shake- speare-Übersetzungen .....	103
Rudolf Frank	Geflügelte und beschwingte Worte Zu den Übersetzungen von Hans Rothe .....	109
Rudolf Stamm	Rudolf Alexander Schröder als Shakespeare- Übersetzer .....	121

## *Meinungen*

Hans R. Linder	Grün für Übersetzer, rot für Verbesserer . . . . .	128
Rudolf Stamm	Der elisabethanische Shakespeare? . . . . .	128
Urs Helmsdorfer	Schlegel bleibt unerreicht . . . . .	141
Siegfried Melchinger	Größtmögliche Treue zu Shakespeare und größtmögliche Nähe zum Sprachgefühl unserer Zeit	146
Elisabeth Brock-Sulzer	Für eine poetische Übersetzung . . . . .	147
Wolfgang Drews	Ein literarischer und ein theatralischer Aspekt. . . . .	148
Joachim Schaefer	Theatergerechte Lebendigkeit . . . . .	149
Horst Gnekow	Dichtung? – Nein: Theater! . . . . .	152
Hermann Schaffner	Für Rothes «elisabethanischen Shakespeare» . . . . .	156
Hans Schalla	Man muß auf Shakespeare vertrauen. . . . .	157